

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 140 (2014)
Heft: 4

Illustration: Bundesrat Brändli : Sanktionen gegen Russland
Autor: Blaser, Willi

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



WILLI BLASER

NIK MINDER

Besonders schlimm im Frühling

Hoffnungen aufkommen zu lassen, jeder Interessent eigne sich für dieses Studium, dem sei nur so viel verraten: Es wird kein Honigschlecken. Hohe physische und psychische Anforderungen sowie überdurchschnittliche Intelligenz sind Voraussetzung.

Welche Garantie haben die Studenten, dass sie nicht auffliegen?

Keine. Denn wer sich für dieses Studium entschliesst, lebt mit dem unerschütterlichen Bewusstsein, Erfolg zu haben. Wer während der Ausbildung versagt, wird mit der Verpflichtung der Geheimhaltung entlassen.

Wer finanziert das Studium?

Jeder Kandidat ist selber für die Finanzierung verantwortlich. Wer das Diplom schafft, erhält einen Teil der Investitionen zurück, ist jedoch verpflichtet, die Hälfte der eingegangenen Korruptionseinnahmen auf ein Sonderkonto einzuzahlen.

Wozu ein Sonderkonto?

Damit finanzieren wir die Ausbildung unseres zweiten Standbeins: Strategien gegen die Korruption.



Die Autolobby fordert mehr Geld für den Strassenunterhalt.

SCHLORIAN (STEFAN HALLER)